

ASIEN: INDIEN

SÜDINDIEN VON TAMIL NADU BIS KERALA

- > UNESCO-Welterbe-Tempel in Mahabalipuram und Tanjore
- > Besuch der Auroville Community
- > Meenakshi-Tempel & Marktbesuch per Tuk-Tuk in Madurai
- > Besuch des Sozialprojekts Srishti Trust
- > Übernachtung auf einem traditionellen Hausboot in den Backwaters
- > Teeplücken, Werksbesuch & Verkostung in Munnar
- > Begegnungen und Gespräche mit lokalen Frauen
- > Vogelbeobachtung, Regenwaldwanderung & optionale Kajaktour
- > Aufenthalt in einem historischen Chettinad-Herrenhaus
- > Fahrradtour zu den Inseln von Kochi
- > Erholung und (optional) Ayurveda am Strand von Marari

Diese Reise führt uns quer durch Südindien – von der Ostküste Tamil Nadus bis zur Malabarküste Keralas. Zwei Wochen lang sind wir unterwegs zwischen zwei sehr unterschiedlichen Bundesstaaten: **Tamil Nadu**, mit seinen aktiven Tempeln, steinernen Weltkulturerbestätten und einer Kultur, die bis weit vor die europäische Antike zurückreicht. Und **Kerala**, wo das Leben zwischen Kokospalmen, Wasserstraßen und Teehügeln in einem eigenen gemächlichen Rhythmus fließt.

Wir beginnen an der Ostküste, in Chennai, und reisen weiter nach Pondicherry, wo breite Alleen, Kaffeehäuser, Stadtvillen und ein Ashram das Stadtbild prägen. In Tanjore und Kumbakonam besuchen wir einige der bedeutendsten Tempel Südindiens, erleben religiöse Rituale und lernen die Geschichten dahinter kennen. In Chettinad entdecken wir Handwerkskunst und die lokale Küche, bevor wir in Madurai in das dichte Gewimmel einer der ältesten Städte Indiens abtauchen. In Kerala wechseln wir vom trockenen Hochland in die feucht-grüne Welt der Westghats: Teeplantagen, Regenwälder, Vogelreservate. Wir steigen in die Berge von Munnar, durchstreifen Wälder, übernachten in einem Flusscamp und auf einem Hausboot, kochen mit einer Familie, radeln über Inselwege und lassen die Reise am Strand von Marari ausklingen.

Unterwegs begegnen wir Frauen, die weben, kochen, führen, erzählen. Wir essen mit den Händen, wenn wir möchten, und stellen Fragen, wenn wir welche haben.

Eine erfahrene südindische Reiseleiterin begleitet die Gruppe – kenntnisreich, pragmatisch und mit dem nötigen Sinn für Zwischentöne.

Unterkünfte: Während unserer Reise durch Südindien wohnen wir in sorgfältig ausgewählten Unterkünften – von stilvollen Stadthotels bis zu gemütlichen Gästehäusern, von einer Nacht im Hausboot bis zum Zeltcamp am Fluss. Jede Unterkunft bietet mehr als nur ein Bett: Atmosphäre, regionale Bauweise, herzliche Gastgeber_innen – und einen ruhigen Ort zum Ankommen und Abschalten nach erlebnisreichen Tagen.

Die Zimmer verfügen über ein eigenes Bad, meist Klimaanlage, warmes Wasser und gutes Frühstück.



REISEDETAILS

1. Reisetag: 1. Tag: Anreise - Aufbruch nach Südindien

Heute beginnt das Abenteuer – mit dem Flug nach Chennai im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu. Je nach Verbindung startet der Flug meist am Abend und führt über Nacht nach Indien.

Der Zeitunterschied beträgt viereinhalb Stunden (MEZ +4:30), sodass wir am nächsten Tag morgens oder vormittags in Chennai ankommen.

Tipp: Wer gern etwas früher anreist, kann eine zusätzliche Übernachtung vor Reisebeginn buchen – ideal, um sich nach dem langen Flug etwas einzugrooven, erste Eindrücke zu sammeln oder einfach in Ruhe anzukommen. Wir unterstützen gern bei der Organisation.

2. Reisetag: 2. Tag: Ankunft in Chennai - Willkommen in Südindien

Unsere Reise beginnt in der Bengalischen Bucht in **Chennai** (früher Madras). Die Hauptstadt von Tamil Nadu ist eine der größten Städte Indiens. Hier treffen wir zum ersten Mal auf das südindische Stadtleben: lebhaft, laut, aber mit viel Charme und Witz.

Je nach Ankunftszeit bleibt am Nachmittag die Gelegenheit für einen ersten Einblick in die Geschichte der Stadt: Wir besuchen **Fort St. George** – einst britischer Handelsposten, heute Regierungssitz des Bundesstaates. Hier steht auch **St. Mary's Church**, die älteste anglikanische Kirche Indiens.

Am Abend checken wir in unser Hotel ein, erholen uns vom Flug und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. Wer mag, wagt vielleicht schon einen ersten Blick in die lokale Küche – scharf, würzig und vegetarisch ist hier Standard, nicht Sonderfall.

Unterkunft: [Grand Chennai by GRT](#) (oder vergleichbar) / Modernes Stadthotel mit komfortabler Ausstattung, zentral gelegen. Ideal für den Start der Reise nach einem langen Flug.

3. Reisetag: 3. Tag: Chennai - Mahabalipuram - Pondicherry

Heute geht's los Richtung Süden. Unser Ziel: Pondicherry, knapp 150 Kilometer entfernt. Unterwegs legen wir einen Stopp in **Mahabalipuram** ein – einer kleinen Küstenstadt mit großer Geschichte.

Hier besuchen wir den berühmten **Shore Temple**, ein UNESCO-Weltkulturerbe aus dem 8. Jahrhundert, das Wind, Wasser und Jahrhunderten standgehalten hat. Direkt am Meer gelegen, ist das Bauwerk eines der frühesten Beispiele südindischer Tempelarchitektur – kompakt, kunstvoll und voller Details.

Weiterfahrt nach Pondicherry, wo wir am Nachmittag ankommen. Die Stadt war über 250 Jahre unter französischer Verwaltung, was das Stadtbild bis heute prägt: breite Straßen, schlichte Fassaden, dazu viele Cafés und kleine Läden.

Wir besuchen den **Sri Aurobindo Ashram** – eine spirituelle Gemeinschaft, gegründet 1926, die bis heute aktiv ist. Die Atmosphäre ist ruhig, fast andächtig. Wer möchte, kann sich bei einem Spaziergang durch das Viertel einen ersten Eindruck von Pondicherrys eigenwilliger Mischung aus europäischen Strukturen und südindischem Alltag verschaffen.

Am Abend: Ankommen, ausruhen, durchatmen.

Fahrt: ca 155 km / 3-4 Stunden

Unterkunft: [Maison Perumal](#) (oder vergleichbar) / Charmantes Heritage-Hotel in einem historischen Stadthaus – schlicht, geschmackvoll und mit einer wunderbaren offenen Innenhof-Architektur.

4. Reisetag: 4. Tag: Pondicherry - mit dem Rad durch Altstadt und Auroville

Am frühen Morgen steigen wir aufs Fahrrad – gemütlich, nicht sportlich. Eine **geführte Radtour** führt uns durch die ruhigen Gassen von Pondicherry: vorbei an farbigen Häuserfassaden, kleinen Märkten und durch das Ashramviertel, wo die Stadt ihren eigentümlich ruhigen Rhythmus entfaltet.

Nach einer Pause geht es weiter nach **Auroville**, einem internationalen Gemeinschaftsprojekt, das seit 1968 Menschen aus aller Welt anzieht. Ziel: ein selbstverwaltetes Leben jenseits von Nationalität, Religion und Besitz. Die moderne Architektur, das kreisrunde Zentrum mit dem goldenen Matrimandir und die weitläufige Anlage machen den Besuch zu einem eindrücklichen Kontrast zum restlichen Indien.

Am späten Nachmittag bleibt Zeit für einen Spaziergang an der Uferpromenade oder einen Kaffee in einem der zahlreichen Straßencafés – ein entspannter Ausklang in einer Stadt, die sich nicht so leicht in eine Schublade stecken lässt.

Unterkunft: Maison Perumal

5. Reisetag: 5. Tag: Pondicherry - Thanjavur: Auf dem Weg in die Stadt der Tempel

Nach dem Frühstück verlassen wir Pondicherry und fahren ins Landesinnere nach **Thanjavur** – auch bekannt als Tanjore. Die Fahrt dauert etwa vier Stunden und führt durch grüne Reisfelder, kleine Dörfer und das ländliche Tamil Nadu.

Thanjavur zählt zu den ältesten Städten Südindiens. Zwischen dem 10. und 14. Jahrhundert war es Zentrum der Chola-Dynastie – bekannt für Architektur, Kunst und Literatur. Noch heute gilt die Stadt als bedeutender Ort tamilischer Kultur.

Nach Ankunft checken wir im Hotel ein und haben den Nachmittag zur freien Verfügung. Welche mag, kann die Umgebung auf eigene Faust erkunden oder sich einfach etwas ausruhen – ein dichter Kulturtag wartet morgen.

Thanjavur ist übrigens auch berühmt für seine kunstvollen Tanjore-Malereien, Bronzeskulpturen, Saris, Textilien und Musikinstrumente – ein Paradies für alle, die sich für **traditionelles Kunsthandwerk** interessieren.

Fahrt: ca 180km / 3-4 Stunden

Unterkunft: [GReaT Trails Riverview Resort Thanjavur](#) (oder vergleichbar) / Ruhig gelegen am Flussufer. Angenehmes Resort mit Gartenanlage und Blick ins Grüne – perfekt für eine Nacht in der Tempelstadt.

6. Reisetag: 6. Tag: Thanjavur - Tempel und Paläste

Heute widmen wir uns ganz Thanjavur – und das beginnt mit einem echten architektonischen Höhepunkt: dem über 1.000 Jahre alten **Brihadishwara-Tempel**. Die Chola-Könige ließen ihn im 11. Jahrhundert errichten, und bis heute ist er ein aktiver Ort religiösen Lebens.

Der Tempel beeindruckt nicht nur durch seine Größe – allein der Vimana (Turm über dem Hauptschrein) ist über 60 Meter hoch – sondern auch durch seine feinen Reliefs, die trotz des Alters erstaunlich gut erhalten sind.

Im Anschluss besichtigen wir das **Vijayanagar-Fort**, das einst der mächtigen Nayak-Dynastie als Festung diente. Die Anlage liegt ganz in der Nähe des Tempels und erzählt mit ihren alten Mauern und Höfen von vergangenen Zeiten.

Danach werfen wir noch einen Blick in die **Kunstgalerie** des Königspalastes, die für ihre bronzenen Skulpturen und alten Gemälde bekannt ist.

Unterkunft: GreaT Trails Riverview Resort Thanjavur

7. Reisetag: 7. Tag: Thanjavur - Karaikudi: Auf nach Chettinad

Heute verlassen wir Thanjavur und fahren weiter nach Karaikudi – ins Herz der Chettinad-Region. Die rund zweieinhalbstündige Fahrt führt uns durch kleine Ortschaften und weite Felder – unterwegs erleben wir das ländliche Tamil Nadu.

Chettinad wiederum ist bekannt für seine großzügigen Villen, handgefertigten Fliesen, traditionelles Kunsthandwerk und vor allem für seine aromatische Küche, die mit einer Vielzahl an Gewürzen arbeitet.

Wir übernachten heute stilvoll in einem restaurierten Chettinad-Mansion – ein Haus mit Geschichte, hohen Decken und einer Atmosphäre, die ein wenig an ein Museum erinnert, aber deutlich bewohnter ist.

Am Abend erwartet uns ein typisches **Chettinad-Abendessen**, serviert ganz traditionell auf einem Bananenblatt. Eine würzige, regionale Küche, die gern auch mal scharf sein darf – aber immer mit Geschmack.

Fahrt: ca. 110 km / 2,5 Stunden

Unterkunft: [The Bangala](#) (oder vergleichbar) / Ein Klassiker unter den Chettinad-Häusern: liebevoll geführtes Familiengästehaus mit historischem Ambiente und exzellenter regionaler Küche.

8. Reisetag: 8. Tag: Karaikudi - Madurai: Handwerk, Saris und ein Tempel wie kein anderer

Am Vormittag erkunden wir **Karaikudi zu Fuß**.

Die Stadt gilt als kulturelles Zentrum der Chettinad-Region, geprägt von kunstvollen Herrenhäusern, Handwerksbetrieben und gelebten Traditionen. Wir besuchen eine kleine Fliesenwerkstatt, in der noch heute jede Bodenfliese per Hand gefertigt wird – Stück für Stück, Muster für Muster. Auch die Weberei hat hier ihren Platz: In kleinen Werkstätten entstehen auf hölzernen Webstühlen nach wie vor Saris nach althergebrachten Mustern. Wer möchte, kann selbst ausprobieren, wie man einen Sari richtig bindet – was oft leichter aussieht, als es ist.

Am Mittag brechen wir auf nach Madurai – eine der ältesten Städte Indiens und seit Jahrhunderten ein bedeutendes religiöses und wirtschaftliches Zentrum.

Abends besuchen wir den **Meenakshi-Tempel**, einen riesigen Tempelkomplex mit zwölf bunt verzierten Gopurams (Toren), unzähligen Säulenhallen und einem heiligen Tempelsee. Zum Sonnenuntergang herrscht hier besondere Stimmung – Pilger:innen Händler:innen, Gläubige und Besucher:innen vermischen sich zu einem farbenfrohen, dichten Treiben.

Ein kleiner Kontrast: Hier sind wir **mit Tuk-Tuks** unterwegs - vorbei an Tailorshops, Marktständen und duftenden Straßenküchen.

Fahrt: 95km / 2 Stunden

Unterkunft: [Heritage Madurei](#) (oder vergleichbar) / Ehemaliger britischer Offiziersclub – heute ein komfortables Boutique-Hotel mit weitläufigem Gelände und großem Pool.

9. Reisetag: 9. Tag: Madurai - Munnar: Von der Tempelstadt in die Teehügel

Heute verlassen wir Tamil Nadu und fahren hinauf in die grünen Höhenlagen von Kerala. Die rund vierstündige Fahrt führt uns über Serpentinaen und durch wechselnde Landschaften: Reisterrassen weichen langsam Teeplantagen, das Klima wird kühler, die Luft klarer. Willkommen in den **Westghats!**

Munnar liegt auf etwa 1.600 Metern Höhe und war einst Rückzugs- und Erholungsort der britischen Kolonialverwaltung – heute ist es Zentrum des Teeanbaus in Südindien.

Am Nachmittag besuchen wir eine **Teeplantage** und begleiten einige der Teeplückerinnen bei ihrer Arbeit. Dabei erfahren wir mehr über ihren Alltag und die Kunst des Pflückens – denn nur die zartesten Blattspitzen kommen in die Verarbeitung.

Anschließend geht es in eine Teefabrik, wo wir den Weg vom Blatt zur Tasse Schritt für Schritt nachvollziehen können. Natürlich verkosten wir auch den Tee – würzig, blumig, frisch. Was schmeckt am meisten heraus?

Der Abend klingt in unserem Hotel inmitten der Plantagen aus – mit weitem Blick über die Hügel und vielleicht einer weiteren Tasse Tee.

Fahrt: ca. 160km / 4 Stunden

Unterkunft: [Abad Copper Castle](#) (oder vergleichbar) / Hoch oben über den Teegärten gelegen bietet dieses Hotel eine großartige Aussicht und direkten Zugang zur Natur.

10. Reisetag: 10. Tag: Munnar - Regenwaldpfade und Srishti-Projekt

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg ins nahegelegene **Mathikettan Shola** – ein geschützter Regenwald, der für seine Artenvielfalt bekannt ist. Hier unternehmen wir eine leichte Wanderung (ca. 5 km), begleitet von einem lokalen Naturführer.

Der Weg führt uns durch dichten Wald, vorbei an exotischen Pflanzen, duftenden Bäumen und mit etwas Glück begegnen wir einigen der tierischen Bewohner: Riesenhörnchen, Languren oder bunten Vogelarten. Wir besuchen auch ein kleines Dorf der lokalen Gemeinschaft – ein kurzer, respektvoller Einblick in eine andere Lebensweise.

Nach der Rückkehr besuchen wir [Srishti](#), ein soziales und inklusives Projekt in Munnar, das 1991 ins Leben gerufen wurde. Hier arbeiten und lernen Kinder und junge Erwachsene mit Behinderungen, vor allem aus den Familien der Teearbeiter:innen. In kleinen Werkstätten werden Papierprodukte, handgefertigte Textilien und natürliche Farben hergestellt und es gibt eine Schule und ein wunderbares Café mit eigener Bäckerei und süßen Leckereien.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: Ein Bummel über den Markt von Munnar lohnt sich – ob für Tee, Gewürze oder einfach das Gewusel.

Unterkunft: Abad Copper Castle

11. Reisetag: 11. Tag: Munnar - Thattekad: Vögel, Dörfer und Bambusküche

Wir verlassen Munnar und fahren nach **Thattekad**, ein kleines Naturparadies am Ufer des Periyar-Flusses. Die Region ist bekannt für ihr Vogelreservat und die vielfältige Landschaft zwischen Fluss, Regenwald und dörflicher Kulturlandschaft.

Unterwegs steigen wir um in einen lokalen Jeep – die Straße wird schmaler, die Natur dichter. Unser Ziel: das abgelegene Dorf **Mamalakandam**. Hier unternehmen wir einen Spaziergang durch das Dorf und die umliegenden Felder. Wir besuchen eine Schule, treffen Frauen der lokalen Gemeinschaft und erfahren, wie sie in einem Bambus kochen.

Zum Mittagessen servieren uns die Dorfbewohnerinnen ein traditionelles Mahl, zubereitet mit frischen Kräutern, Wurzeln und Gemüse der Umgebung. Dazu gibt es Geschichten, Handwerk und eine kleine Vorführung im Bambusflechten.

Am Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft direkt am Fluss: komfortable Zelthäuser mit Blick ins Grüne. Wer mag, kann den Tag ruhig am Wasser ausklingen lassen – oder bei einer optionalen Kajaktour auf dem Periyar noch etwas aktiver werden.

Fahrt: ca 70km / 2 Stunden

Unterkunft: [Hornbill Camp](#) (oder vergleichbar) / Komfortables Zelthotel mit richtigen Betten und eigenem Bad – naturnah, direkt am Fluss und mit Vogelgezwitscher statt Verkehrslärm.

12. Reisetag: 12. Tag: Thattekad - Kumarakom - Auf dem Hausboot durch die Backwaters

Früh am Morgen unternehmen wir eine geführte **Naturwanderung im Thattekad-Vogelschutzgebiet** – ein Hotspot für Ornithologinnen und Naturfreundinnen. Mit etwas Glück sehen wir Nashornvögel, Eisvögel oder den seltenen Malabar-Grautoko. Auch Säugetiere wie das Malabar-Riesenhörnchen sind hier heimisch.

Nach dem späten Frühstück verlassen wir Thattekad und fahren weiter in Richtung Kumarakom – das Tor zu den berühmten **Backwaters von Kerala**.

Gegen Mittag gehen wir an Bord eines traditionellen **Kettuvallam-Hausboots**. Diese aus Holz und Palmfasern gefertigten Boote dienten früher dem Warentransport – heute sind sie komfortabel ausgestattete Unterkünfte mit Terrasse, Essbereich und Schlafzimmern.

Langsam gleiten wir durch die Kanäle, vorbei an Palmen, kleinen Siedlungen und Reisfeldern. Das Leben entlang der Wasserwege spielt sich in Ufernähe ab – wir beobachten Wäsche waschende Familien, winkende Kinder und Fischer bei der Arbeit.

Am Abend wird das Boot festgemacht. Vor dem Abendessen bleibt noch Zeit für einen kurzen Spaziergang durch das nahegelegene Dorf – wenn das Licht weich wird und das Wasser fast spiegelglatt ist.

Fahrt: 90km / 2,5 Stunden

Unterkunft: Hausboot / Traditionelles Kettuvallam-Hausboot mit Doppelzimmern, Bordküche und Sonnendeck. Eine Nacht im Wasserlabyrinth der Backwaters.

13. Reisetag: 13. Tag: Hausboot - Dorfbesuch - Marari Beach

Nach einem ruhigen Frühstück an Bord verlassen wir das Hausboot und fahren nur eine kurze Strecke ins Dorf West Chennamkary, mitten im Herzen der Backwaters. Hier werden wir von **Mary**, unserer Gastgeberin für den Vormittag, empfangen.

Gemeinsam spazieren wir durch ihr Heimatdorf – vorbei an Wasserkanälen, kleinen Gärten und schmalen Wegen, wo sich das ländliche Leben Keralas noch ganz unverfälscht zeigt. Die Region diente übrigens Arundhati Roy als Vorlage für ihr vielfach ausgezeichnetes Buch „*Der Gott der kleinen Dinge*“

Im Anschluss sind wir zu einem traditionellen Mittagessen bei Marys Familie eingeladen. Es wird in der Wohnküche zubereitet und serviert – mit Reis, Kokos, Gewürzen und viel Herzlichkeit.

Am Nachmittag fahren wir weiter Richtung Küste. Unser Ziel: **Marari Beach**, ein ruhiger, weitläufiger Strandabschnitt am Arabischen Meer.

Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Ob Strandspaziergang, Siesta im Schatten der Palmen oder eine erste Ayurveda-Anwendung – hier beginnt der entspannte Teil der Reise.

Fahrt: ca 50km / 1,5 Stunden

Unterkunft: [Azure Tides Resort](#) (oder vergleichbar) / Kleine Anlage in Strandnähe, mit Palmen, Hängematten und Erholung pur. Ideal für den Übergang vom Reisen zum Entspannen.

14. Reisetag: 14. Tag: Marari Beach – Kochi: Zwischen Gewürzhandel und Kolonialgeschichte

Nach einem entspannten Vormittag am Strand fahren wir nach **Kochi**, das über Jahrhunderte ein bedeutendes Zentrum im internationalen Gewürzhandel war. Die Stadt liegt verteilt auf mehreren Inseln und Halbinseln und gilt als eine der geschichtsträchtigsten Städte Keralas.

In **Fort Kochi** zeigt sich die Vergangenheit auf Schritt und Tritt – mit Gebäuden, die an portugiesische Missionare, niederländische Kaufleute und britische Verwaltung erinnern. Die koloniale Präsenz hat das Stadtbild stark geprägt – doch sie war nicht bloß kultureller und ökonomischer Austausch, sondern Teil einer globalen Machtgeschichte, in der Menschen und Ressourcen ausgebeutet und Strukturen verändert wurden.

Unsere **Heritage-Walking-Tour** beleuchtet genau diese Gegensätze: prachtvolle Bauten und Handelsplätze einerseits, Spuren von Fremdherrschaft und Missionierung andererseits. Auch die berühmten chinesischen Fischernetze, Symbol der Stadt, stehen sinnbildlich für ein jahrhundertaltes globales Verflechtungsnetz – lange bevor Globalisierung ein Begriff wurde.

Am Abend besuchen wir eine **Kathakali-Vorstellung**, ein klassisches Tanztheater mit starker Symbolsprache, das ganz aus der Region selbst kommt. Mit dramatischer Mimik, ausgeklügelten Handbewegungen und farbenfrohen Masken erzählen die Darsteller:innen Mythen, Konflikte und Heldenepen – ein beeindruckendes Beispiel für die Widerstandskraft und Vielfalt der südindischen Kultur.

Fahrt: ca. 45km / 1,5 Stunden

Unterkunft: [Old Courtyard Hotel](#) (oder vergleichbar) / Stilvolles, denkmalgeschütztes Stadthotel im Herzen von Fort Kochi. Hohe Decken, Antiquitäten, Veranda – ein Haus mit Geschichte.

15. Reisetag: 15. Tag: Kochi – Radtour zu Inseln und ein Abend am Familientisch

Heute entdecken wir Kochi nochmal ganz anders: Am Vormittag machen wir eine **geführte E-Bike-Tour** zu den abgelegenen Kadamakkudy-Inseln.

Die Strecke führt durch Mangroven, vorbei an Fischteichen, Palmenhainen und grünen Reisfeldern – ein ruhiger Kontrast zur geschäftigen Stadt. Unterwegs begegnen wir Dorfbewohner:innen, lernen die lokale Fischzucht kennen und erleben, wie eng hier Alltag und Natur verwoben sind.

Mittags kehren wir in ein kleines Restaurant ein – einfach, lokal, lecker. Wer die Radtour auslassen möchte, kann den Vormittag entspannt im Hotel verbringen oder auf eigene Faust die Basare erkunden.

Am Abend sind wir **zu Gast bei einer keralitischen Familie**. Gemeinsam bereiten wir ein traditionelles Abendessen zu, lernen Gewürze und Zubereitungstechniken kennen – und vor allem die kleinen Geschichten hinter den Gerichten.

Ein authentischer Abschluss, der zeigt: Kultur erschließt sich oft am besten am Küchentisch.

Unterkunft: Old Courtyard Hotel

16. Reisetag: 16. Tag: Abschied von Südindien - Rückflug ab Kochi

Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen - von Kerala, von einer intensiven Reise und vielleicht auch von der ein oder anderen neuen Gewohnheit: dem starken Filterkaffee am Morgen, dem Klang der Tempelglocken oder dem langsamen Rhythmus der Backwaters.

Wir organisieren den **Transfer zum Flughafen in Kochi** je nach Abflugzeit. Wer einen späteren Flug hat, kann noch letzte Besorgungen im Basar machen oder einfach am Hotel verweilen.

Im Gepäck: vielleicht ein paar Gewürze, neue Eindrücke und Geschichten - und ganz sicher das Gefühl, Südindien ein Stück weit kennengelernt zu haben.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
13.02.2027	28.02.2027	✓	3.390 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > 14 Übernachtungen im Doppelzimmer mit eigenem Bad
- > Frühstück an allen Tagen, sowie 2 Mittagessen und 7 Abendessen laut Programm
- > Alle Transfers und Überlandfahrten im klimatisierten Fahrzeug (Tempo Traveler 9-12 Sitzer), inkl. Flughafentransfers in Chennai & Kochi
- > Lokale Reiseleiterin (englischsprachig)
- > Eintrittsgelder zu Tempeln, Monumenten, Parks laut Programm
- > Hausbootfahrt mit Vollverpflegung
- > Zusätzliche lokale Naturführer in Thattekad & Munnar
- > Radtour (inkl. Ausrüstung) zu den Kadamakkudy-Inseln
- > Jeepfahrt nach Mamalakandam, Dorfrundgang & Kochdemonstration
- > Besuch des Srishti Trusts (Sozialprojekt für Kinder mit Behinderung)
- > Besuch von Teegärten & Teefabrik inkl. Verkostung
- > Kathakali-Tanzaufführung & Heritage Walk in Kochi
- > 2 Flaschen Mineralwasser und Obst täglich im Bus

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationale Flüge nach/ab Chennai und Kochi
- > Visum für Indien (eVisa, selbst zu beantragen)
- > Zusätzliche Mahlzeiten & Getränke, die nicht im Programm genannt sind
- > Reiseversicherung (empfohlen) / Reiserücktritt- und Auslandskrankenversicherung
- > Persönliche Ausgaben (Getränke, Wäscheservice, Telefon etc.)
- > Trinkgelder (für Fahrer, Guides, Hotelpersonal)
- > Kameragebühren bei Sehenswürdigkeiten (wo verlangt)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 21 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Reiseschwierigkeit
- > Die Reise ist nicht körperlich anspruchsvoll, beinhaltet aber viele Eindrücke und auch einige längere Fahrttage (max. 4-5 Stunden). Es gibt leichte Wanderungen und optionale Aktivitäten (z. B. Fahrrad, Kajak), die eine normale Grundkondition voraussetzen.
- > Klima
- > Südindien im Januar ist ideal zum Reisen: tagsüber 25-30 °C, abends etwas kühler. In den Bergen von Munnar kann es nachts auf 10-15 °C abkühlen. Sonnenschutz & leichte Kleidung empfohlen.
- > Fahrzeuge
- > Moderne, klimatisierte Kleinbusse (Tempo Traveler) für Überlandfahrten, 4x4 Jeeps in Thattekad & Munnar. Alle Fahrzeuge mit Sicherheitsgurten.
- > Unterkunftsmix
- > Stadthotels, Heritage-Gästehäuser, Eco-Resorts, Zeltcamp, Hausboot – teils einfach, aber stimmungsvoll und immer mit eigenem Bad.

Reiseleiter/innen

> Lakuma Chebrolu

Lakuma ist promovierte Tourismus-Expertin und seit 1996 als zertifizierte Regionalführerin in Südindien tätig. Ihre Leidenschaft fürs Guiding zeigt sich in ihrer langjährigen Erfahrung mit internationalen Gästen und vielfältigen Themengruppen – von Yoga und Spiritualität bis zu Textilien und klassischem indischem Tanz. Dank ihres Hintergrunds in Radio und Fernsehen vermittelt sie Inhalte klar, lebendig und souverän.

Generelle Hinweise

- > Rücktritts- und Zahlungsbedingungen
- > Alle Zahlungen, Rücktritts- und Stornobedingungen richten sich nach den AGB von WomenFairTravel.
- > Anzahlung: spätestens 14 Tage nach Erhalt der Reiserechnung (20% des Reisepreises)
- > Restzahlung: spätestens 21 Tage vor Reisebeginn (80% des Reisepreises).
- > Rücktritt: jederzeit vor Reisebeginn möglich. Es gelten unsere Rücktrittsbedingungen gemäß AGB
- > Letzte Rücktrittsmöglichkeit durch die Veranstalterin: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Flug-, Hotel- und Programmänderungen
- > Änderungen, die den Charakter der Reise nicht beeinträchtigen, bleiben vorbehalten. Gleiches gilt für Flug-, Hotel- und Programmänderungen bei vergleichbarem Leistungsumfang. Wir sind stets bemüht, die Reise wie beschrieben durchzuführen. Dennoch können veränderte Flugpläne, klimatische Bedingungen, infrastrukturelle Probleme oder andere unvorhersehbare Ereignisse zu Anpassungen führen – beispielsweise zu Änderungen des Tagesablaufs, einer Umstellung der Programmtage oder einer alternativen Unterbringung. Die Teilnahme an optionalen Aktivitäten erfolgt auf eigene Verantwortung. Bei Beschwerden oder Problemen im Rahmen solcher Aktivitäten wende Dich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter, bei dem die Leistung gebucht wurde.
- > Mobilitäts- und sonstige gesundheitliche Einschränkung
- > Für Frauen mit eingeschränkter Mobilität oder sonstigen gesundheitlichen Einschränkungen ist diese Reise evtl. nicht durchgängig geeignet. Kontaktiere uns einfach und wir klären gerne in jedem Einzelfall, ob wir diese Reise für Dich möglich machen können. Letzteres wäre unser großer Wunsch und unser Ziel.
- > Hinweis zu Souvenirs und Artenschutz
- > Bitte beachtet, dass der Kauf, Verkauf sowie das Einführen und Ausführen bestimmter Pflanzen, Tierprodukte oder kultureller Artefakte rechtlich verboten sein kann (z.B. gemäß dem Artenschutzabkommen CITES).

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.